



DIE NIEDERÖSTERREICHERIN DER WOCHE

Kochen und schreiben mit Leidenschaft

China | Die Kremserin Christine Saahs wurde für das weltweit beste lokale Kochbuch ausgezeichnet.

Von Teresa Sturm

„Ein Kochbuch ist für mich mehr als eine Sammlung von Rezepten.“ Daher beschreibt die Kremserin Christine Saahs in ihrem Buch „Das Wachau-Kochbuch“ auch, wie sich die Rezepte über die Jahrhunderte weiterentwickelt haben.

Ihr Werk wurde nun in China als das beste regionale Kochbuch weltweit prämiert. Bei der Verleihung des „World Gourmand Award“ war Saahs dort zwei Wochen durch das Land unterwegs.

Die Kremserin, Jahrgang 1951, wurde im elterlichen Betrieb zur Köchin und Kellnerin ausgebildet. „Das war eine schwierige Zeit damals“ so Saahs. Als älteste Tochter konnte sie nicht studieren. Obwohl die Autorin damit auch eine Zeit lang gehadert hat, sieht sie das Positive: „Das Arbeiten bei meinen Eltern zu lernen war die beste Vorbereitung auf mein Leben hier am Nikolaihof.“ Der Hof befindet sich seit 1894 im Besitz der Familie Saahs.

Jetzt online mitvoten!

Welcher Niederösterreicher der Woche hat Sie besonders beeindruckt?
NÖN.at/noederwoche

Die Mutter von vier erwachsenen Kindern und Oma von vier Enkeln strahlt, wenn sie von der Großfamilie spricht. Immer wieder kommen alle zum Essen zusammen: „Das ist so schön!“

Auf die Idee, überhaupt Bücher zu schreiben, brachten sie die Gäste des Nikolaihofs selbst. „Immer wieder hat mich jemand nach dem Rezept gefragt. Jetzt kann ich ihnen die Bücher zeigen“, so Saahs.

Nach den ersten Werken „Ich koche für mein Leben gern“ und „Das Wachau-Kochbuch“ ist das nächste bereits fertig. Thematisch dreht sich darin alles um Körper und Seele. Die sind bei Christine Saahs offensichtlich im Einklang: „Das Schreiben macht mir besondere Freude. Meistens schreibe ich in der Nacht und werde dabei immer munter. Ich muss mich da richtig losreißen.“



Die Kochbuchautorin Christine Saahs verwendet für viele ihrer Rezepte Blüten frisch aus der Natur.
Foto: Harald Eisenberger